

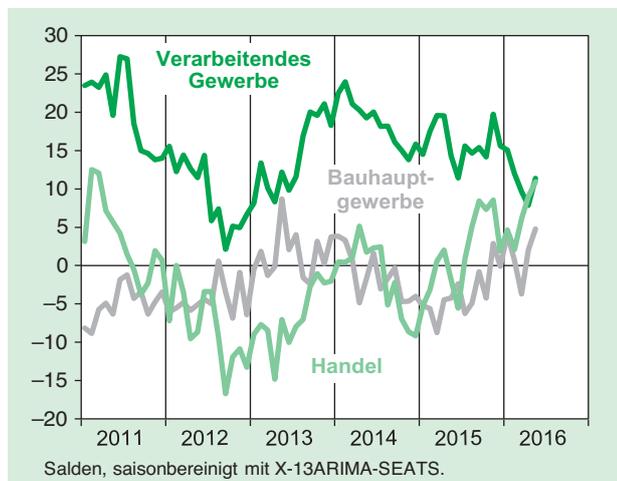
Stimmung der ostdeutschen und der sächsischen Wirtschaft verbessert sich

Michael Weber*

ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Die Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands hat sich im zweiten Quartal verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg sowohl im April als auch Mai an (vgl. Abb. 1). Dabei korrigierten die Befragungsteilnehmer ihre Einschätzungen zu den laufenden und den künftigen Geschäften gleichermaßen nach oben. Optimistische wie pessimistische Geschäftserwartungen halten sich nunmehr die Waage.

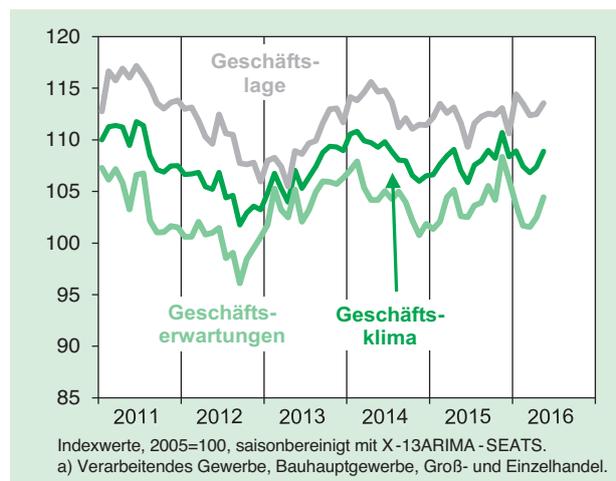
Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Dank der zuletzt wieder verbesserten Lageeinschätzungen und Geschäftsaussichten bewegte sich die ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe Ostdeutschlands im Mai geringfügig nach rechts oben. Sie verharrte jedoch insgesamt im Quadranten „Abschwung“ (vgl. Abb. 3).

Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die gewerbliche Wirtschaft^a Ostdeutschlands

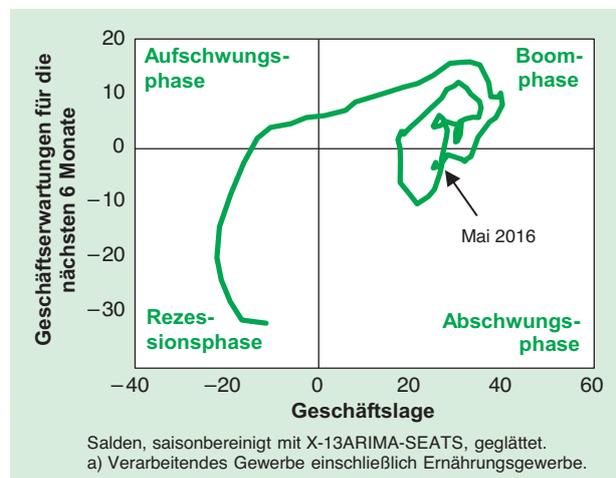


Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

In allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands hellten sich die Klima-, Lage- und Erwartungsindikatoren auf (vgl. Abb. 2). Damit wurde im Mai erstmals in diesem Jahr der Abwärtstrend der ostdeutschen Industrie unterbrochen. Zeitgleich stieg der Lageindikator des ostdeutschen Bauhauptgewerbes im Mai auf seinen zweithöchsten Wert seit 1991.

Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Ostdeutschlands



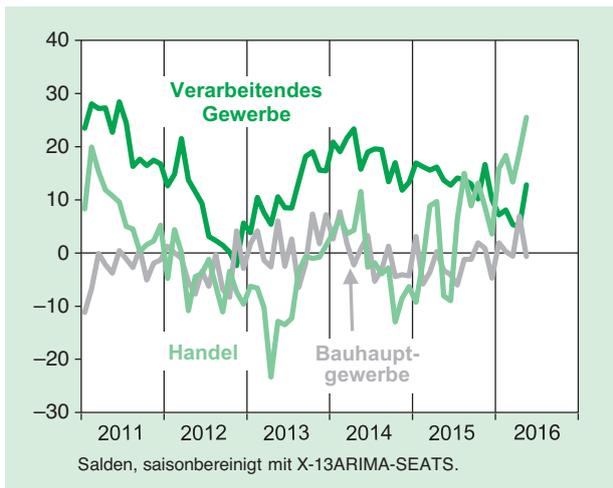
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

* Michael Weber ist Doktorand der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

ifo Konjunkturtest in Sachsen

Im Freistaat Sachsen ist der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft im April und Mai ebenfalls gestiegen. Gegenüber dem Ende des ersten Quartals waren die Befragungsteilnehmer deutlich zufriedener mit ihren laufenden Geschäften und zuversichtlicher mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten. Die Skepsis der vergangenen Monate hat spürbar nachgelassen.

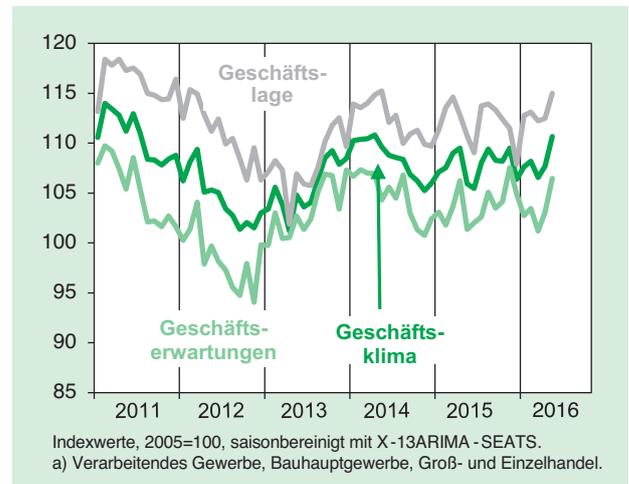
Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der gewerblichen Wirtschaft Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe Sachsens bewegte sich im Mai nach rechts oben und überschritt knapp die Grenze zum Quadranten „Boom“ (vgl. Abb. 6). Gegenüber April waren die sächsischen Industriefirmen deutlich zufriedener mit ihren laufenden Geschäften. Zudem verbesserten sich die Geschäftserwartungen spürbar und drehten ins Positive.

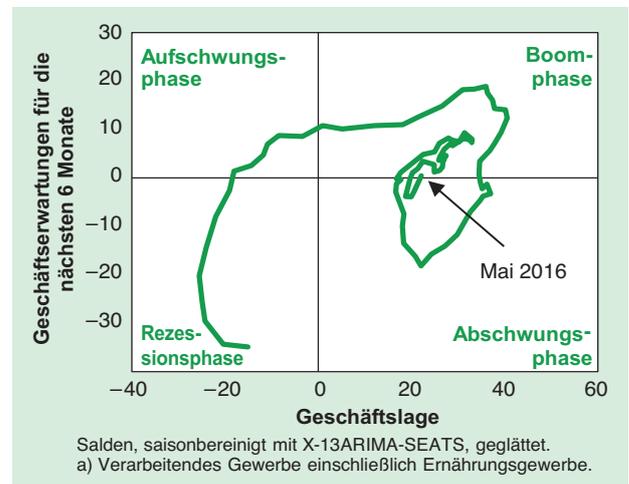
Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die gewerbliche Wirtschaft^a Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

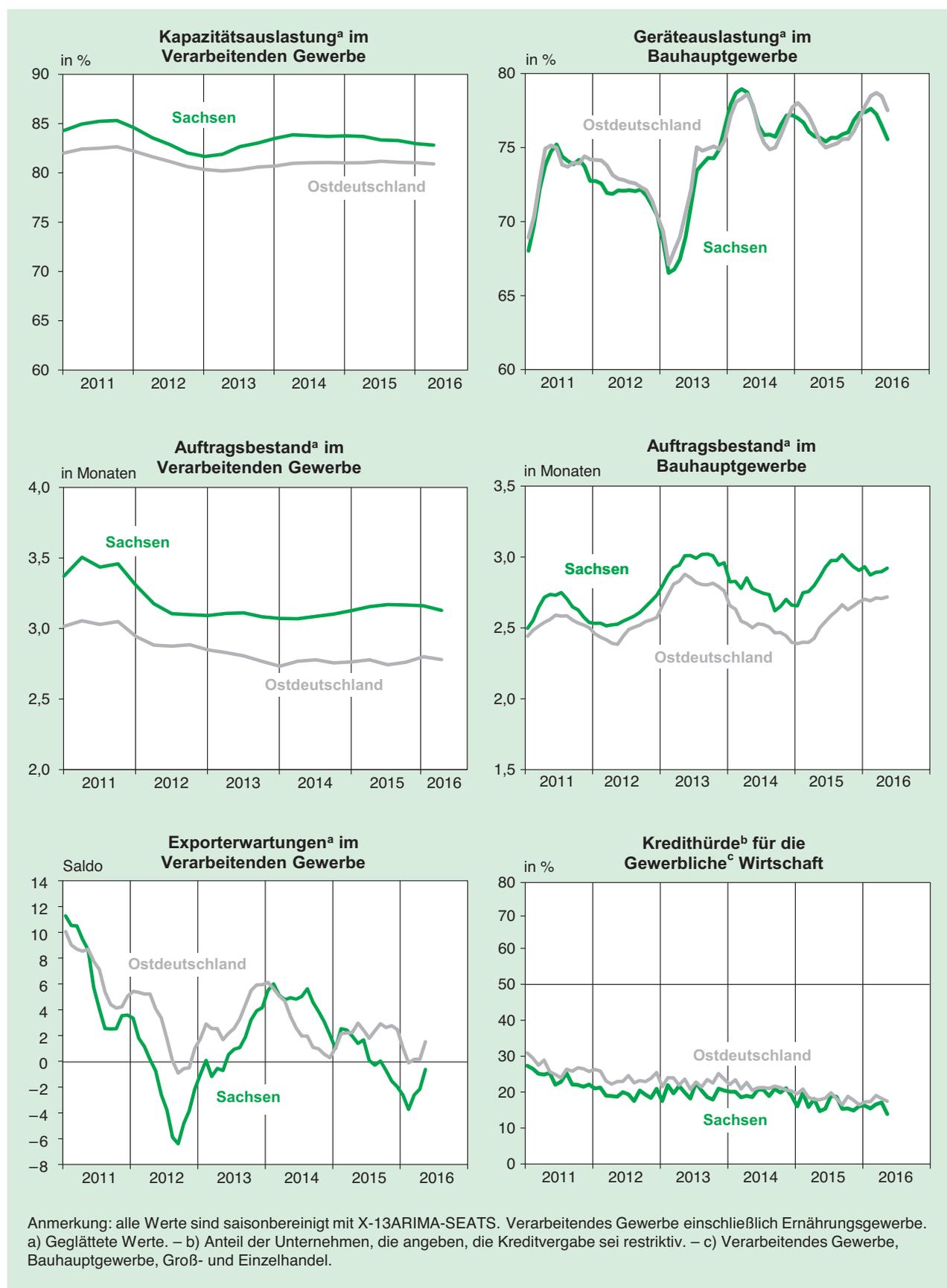
Insbesondere im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe hat sich die Stimmung im Mai merklich verbessert (vgl. Abb. 5). Im sächsischen Bauhauptgewerbe stieg der Klimaindikator im April kurzfristig an, um anschließend im Mai auf das Niveau des März zurückzusinken. Im sächsischen Handel waren die Vorzeichen sowohl im April als auch im Mai aufwärtsgerichtet.

Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe^a Sachsens



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Quelle: ifo Konjunkturtest.